



Die Menschen im Porträt – einmal andersrum

ALEXA SEEWALD FOTOGRAFIERT MENSCHEN – andersrum. Im Rahmen der Pride-Woche macht nun ihre Ausstellung „Andersrumportrait“ Station in Lüneburg. Es handelt sich um ein Kunstprojekt zu Vielfalt, Akzeptanz und gegen Homophobie, Transphobie, Lesbophobie, gegen Heterosexismus und jeder

Form von Hass gegen LGBIATQ+Communities. Mit inzwischen 4000 Porträts – alle von hinten fotografiert – ist dieses Projekt wohl einzigartig. Und die Serie wächst mit jeder weiteren Person, die mitmacht – unabhängig von der eigenen sexuellen Orientierung oder Identität. In Lüneburg findet das of-

fene Fotoshooting am Sonnabend, 1. Juli, zwischen 15 und 17 Uhr im Wandelgang des Kurparks statt. Die Bilder sind danach bis Sonntag, 15 Uhr zu sehen. Im Anschluss und bis Ende des Monats hängen einige Werke im Checkpoint Queer (Beim Holzberg 1).

Text/Fotos: lz/Alexa Seewald

Chor-netto singt Rock & Pop

Lüneburg. Unter dem Motto „music – my love“ tritt der Chor Chor-netto aus Amelinghausen am Sonntag, 2. Juli, auf dem Hof an den Teichen (Heiligenthaler Straße 1) auf. Beginn ist um 17 Uhr. Auf dem Programm stehen Rock- und Popsongs. Das Repertoire reicht von „Solang man Träume noch leben kann“ der Münchner Freiheit über „Adieu“ von Karl Jenkins, die „Bohémien Rhapsody“ von Queen bis „Ich liebe das Leben“ von Vicky Leandros. Die Leitung hat Joana Toader. Sophie Pupa (Piano) und Michael Hendel (Percussion) unterstützen die 35 Sängerinnen und Sänger mit Harmonien und Rhythmen. lz

KULTURREDAKTION

Frank Füllgrabe (Ltg.)
(ff, Tel. 04131-740-273)
Elena Gulli (ele, Tel. -269)
Autor: Hans-Martin Koch (oc),
kultur@landeszeitung.de

Rückgliederung war Herzensangelegenheit

„Am 30. Juni 1993 wuchs nach 48 Jahren Trennung zusammen, darüber hinaus: „Eine Elbbrücke wäre ein sichtbares Zeichen, dass das Amt Neuhaus dazu gehört.“

Künstlerin will ein Zeichen setzen. Pride-Demo endet bunt und friedlich

VON IRENE LANGE

Lüneburger Konferenz 3.7.2023 Mi. 18.25.4

„Durch die Rückgliederung ist der Landkreis Lüneburg einer der schönsten in Niedersachsen.“

Jens Bötter Landrat

präsident des Niedersächsischen Landtags, Marcus Bosse (SPD), Vereine und zu kulturellen Veranstaltungen zu kommen“, heißt es in dem Schreiben. Bei realistischen Betrachtungsweise lasse sich dies nur mit einer festen Elbquerung zwischen Darchau und Neu Darchau verwirklichen, der Forderung nach dem Bau der Elbbrücke. Ich hoffe, dass sich dies eines Tages auszeichnet“, sagte er.

Einem persönlichen Eindruck wurde deutlich wurde. viele sprechen, wie bei der Feier-Kind (für jede Ferienwoche eine!). Es werden für die Verlosungen übrigens alle Postkarten berücksichtigt, die bis Donnerstag, 12 Uhr, eingeschickt werden. Die ganzen Ferien über könnt ihr mit eurer Postkarte gewinnen – wenn ihr nicht gewonnen habt, wandert eure Karte automatisch in die nächste Verlosungswoche, also in den nächsten Topf. Die Gewinner werden am Freitag in der LZ und unter www.lzfresh.de veröffentlicht. Also wünschen wir euch viel Glück beim Gewinnen. Den nächsten Topf stellen wir euch am kommenden Montag vor. t1/mho

Einfach andersrum Fotografieren

Sonabend in den Kurpark einkehrt“. Bereits seit 2010 fotografieren die Lüneburgerin Menschen in Kassel war eines der Highlights, ebenso wie die Ausstellung in Nord- und Südamerika. Nach ihrem Diplom-Studium als Designerin und Fotografin in Hamburg promovierte Alexa Seewald derzeit in Soziologie und Kulturorganisation. Seit sieben Jahren lehrt sie bereits als selbstständige Dozentin an der Leuphana im Bereich „Gender-/Menschen, die ausgelassen von der Kurmüschel tanzen.“



Trotz Regens nahmen hunderte Menschen an der Pride-Demo durch Lüneburg teil.

Foto: be



Künstlerin Alexa Seewald fotografierte im Kurpark Freiwillige für ihr Projekt. Foto: privat

So war dann auch die Fotosession von Alexa Seewald ein voller Erfolg mit rund 150 weiteren Portraits für ihre Ausstellung von Personen, die sich für ihr Kunstprojekt ablichten ließen. Eine kleine Auswahl aus dieser Fotoreihe wird im „Checkpoint Queer“, Beim Holzberg 1, in Lüneburg zu sehen sein. Die Ausstellung wird die Künstlerin am Donnerstag, 6. Juli, um 16 Uhr persönlich eröffnen und lädt dazu herzlich ein.

Die Liste der Vorwürfe ist lang: Ein 34 Jahre alter Mann muss sich ab Montag, 10. Juli, vor dem Landgericht Lüneburg verantworten. Ihm wird vorgeworfen, in Lüneburg zwischen Juni 2022 und Februar 2023 im Zustand krankheitsbedingt erheblich vermindelter Steuerungsfähigkeit unter anderem verschiedene Körperverletzungen und Diebstahlsdelikte begangen und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte geleistet zu haben. www.ansersumportrait.de

➤ Weitere Infos unter www.ansersumportrait.de

Von Diebstahl bis Körperverletzung

LÜNEBURG

Die Liste der Vorwürfe ist lang: Ein 34 Jahre alter Mann muss sich ab Montag, 10. Juli, vor dem Landgericht Lüneburg verantworten. Ihm wird vorgeworfen, in Lüneburg zwischen Juni 2022 und Februar 2023 im Zustand krankheitsbedingt erheblich vermindelter Steuerungsfähigkeit unter anderem verschiedene Körperverletzungen und Diebstahlsdelikte begangen und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte geleistet zu haben. www.ansersumportrait.de